

# Beschwingt musiziert

## Konzert der Schülerinnen und Schüler der Musikschule Minz

**Bad Nauheim (gp).** Schon mehrfach hat das KWA Parkstift »Aeskulap« musisch begabten Kindern ein Podium geboten. Diesmal waren Schülerinnen und Schüler der Friedberger Musikschule Minz in Bad Nauheim zu Gast, die im Seniorenstift am Hochwald ihr erstes Konzert im neuen Jahr gaben, das von einem großen Zuhörerkreis begeistert aufgenommen wurde. Das vorliegende Programm ließ die Erwachsenen erstaunen. Da war an Klassik alles versammelt, was unter Schülern mit hohem Anspruch »Klang und Namen« hat. So fand sich in bunter Folge eine stattliche Vortragsreihe mit Tonschöpfern wie Beethoven, Telemann, J. S. Bach, Chopin, Grieg, Paganini und Haydn. Da kam Beethovens Sonatine F-Dur ebenso zu Gehör wie Griegs Notturmo op 54 oder Haydns Sonate D-Dur.

Die musikalischen Neujahrsgrüße waren eine Kette zwar kurzer, aber erwählter Tonbilder. Die Jugendmusiker fabulierten auf ihren Instrumenten so unbekümmert und beschwingt, dass es eine Freude war, ihnen zuzuhören. Es schien, als beflügelten sie den Flügel. Ihre Darbietungsweise hatte in allen Sätzen etwas Leichtes, Lockeres, Schwebendes. Es lag Vorfrühlingsluft auf allen Notenblättern. Schon der eingängig schwerlose Auftakt



Die jungen Musiker mit Irina Minz.

(Foto: pv)

gab die Richtung an. Der Programmzettel enthielt Textangaben, Erläuterungen, Fußnoten und die Namen aller jungen Musiker, die am Klavier ihr Bestes gaben: Lena Marquardt (zehn Jahre), Josephine Rotter (sieben Jahre), Leonie Wiegel (acht Jahre – sie ist die erste Preisträgerin des Bundesklavierwettbewerbs 2010 in St. Georgen), Lara Seidel (zehn Jahre), Paul Braica (neun Jahre – er ist erster Preisträger des Bundesklavierwettbewerbs 2010) und Chantal Gundermann (elf Jahre – sie ist erste Preisträgerin des Internationalen Klavierwettbewerbs 2010 in München und erste Preisträgerin des Bundesklavierwettbewerbs 2010).

Das introduzierende Spiel war leichthändig, motivsicher, temporeich, schnörkelfrei und auch gänzlich abgewandt von Klavierstundenstaub. Ihm waren weder festgelegte Reflexionsmuster anzumerken, noch ist ihm irgendwelche Reife aufgepfropft worden. Es gab keinen Schemazwang, keine Formbindung, keine Interpretationsvorgaben und keine Lehrbuchfessel. Der freien Ausdruckswahl war jeder gewünschte Raum gegeben. Der musikpädagogische Rahmen der Friedberger Musikschule gibt indes nicht nur Raum, er gibt auch Perspektive, indem junge Künstler zielbewusst an das Erbe der europäischen Klassik herangeführt werden.

# Neun 1. und drei 2. Preise erzielt

Schüler der Musikschule Minz glänzen beim »Jugend musiziert« 2011

**Friedberg** (har). Erfolgreich begann für die die Schüler der Musikschule Minz das neue Jahr: Beim Regionalwettbewerb »Jugend Musiziert 2011« am Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt wurden neun 1. und drei 2. Preise erzielt. »Jugend musiziert« findet in diesem Jahr bereits zum 48. Mal statt und gliedert sich in den Regional- (ab 5 Jahre), Landes- (ab 10 Jahre) und Bundeswettbewerb (ab 12 Jahre).

Gut 350 Kinder und Jugendliche aus Frankfurt, Hochtaunuskreis und Wetteraukreis waren in Frankfurt angetreten. Sie wurden von mehreren Fachjürs in unterschiedlichen Altersgruppen gewertet.

Zwölf Schüler aus der Musikschule Minz im Alter von 6 bis 13 Jahren aus den Klassen Klavier bei Irina Mints, Geige bei Alexander Grebenjuk und Cello bei Marina Korolyova nahmen teil. Julia Kohn und Oliver Bopp aus der Altersgruppe III, 12/13 Jahre, wurden am Klavier souverän erste Preisträger und fahren zum Landeswettbewerb



Der erfolgreiche Musiknachwuchs mit den Lehrern und der Frankfurter Oberbürgermeisterin Petra Roth (hinten, 3. v.l.) und Musikschulinhaberin Irina Mints (l.). (Foto: pv)

vom 24. bis 27. März in Schlitz. In der Altersgruppe II, 10/11 Jahre, gewann die Pianistin Chantal Gundermann den 1. Preis und damit ebenfalls die Fahrkarte zum Landeswettbewerb. Auch Lara Seidel sicherte sich am Klavier einen 1. Preis, und ein 2. Preis ging an Lena Marquardt. Johanna Günther (Cello) erreichte zusammen mit Moritz Nawrath (Geige) ebenfalls einen 2.

Preis in der Kategorie Streicher-Ensemble in der Altersgruppe Ib, 8/9 Jahre.

In der gleichen Altersgruppe im Fach Klavier Solo erhielten Moritz Gubitzer, Leonie Wiegel und Paul Braica einen 1. Preis.

Der jüngste musikalische Nachwuchs aus der Altersgruppe 5 bis 7 Jahre wurden auch Top ausgezeichnet: An Josephine Rotter und Felix Nawrath ging ein 1. Preis.